MITTEILUNGSBLATT

der VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT TITTLING

Telefon 08504/401-0 • Telefax 08504/401-20 • info@vg-tittling.de • www.tittling.de • www.witzmannsberg.de

Nr. 22 · 4. November 2026



Markt Tittling
Gemeinde Witzmannsberg







Gedenken zum Volkstrauertag



Witzmannsberg
am Samstag, 14. November 2026
18.30 Uhr

Tittling
am Sonntag, 15. November 2026
ca. 9.45 Uhr

Näheres dazu siehe Seiten 13 und 18!



"Eine Voraussetzung für den Frieden ist der Respekt vor dem Anderssein und vor der Vielfältigkeit des Lebens."
Dalai Lama

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Rentenberatungstag in Tittling

Donnerstag, 3. Dezember 2026
von 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr
im Rathaus VG Tittling, Marktplatz 10

Die Beratung wird von Herrn Knötig, Staatl. Versicherungsamt im Landratsamt Passau, durchgeführt.

Das Versicherungsamt erteilt Auskunft zu allen Fragen aus dem Sozialversicherungsrecht, insbesondere zu Rentenauskünften, zu den Regelungen der 603,00 €-Jobs, der abschlagsfreien Rente, Voraussetzungen für eine Rente oder zu aufstockenden Grundsicherungsleistungen.

Da an diesem Tag feste Beratungstermine an die Versicherten vergeben werden, ist eine **vorherige Anmeldung** bei der Verwaltungsgemeinschaft Tittling, Herr Grünberger, Zimmer 05, ☎ 08504/401-15, E-Mail: marcel.gruenberger@vg-tittling.de erforderlich.

Bitte bringen Sie, Ihren Personalausweis/Reisepass und die letzte Renteninformation zum Termin mit.

Nutzen Sie diese Gelegenheit, sich vor Ort rund um das Thema "Rente" zu informieren.

Aktuelles von der Deutschen Rentenversicherung:



Laufend bringt die Deutsche Rentenversicherung neue Informationen zu allen Themen der gesetzlichen Rentenversicherung heraus:

Beitragssatzstabilisierungsgesetz: Änderungen bei Bezug einer Teilrente

Das GKV-Beitragssatzstabilisierungsgesetz – häufig als BStabG oder allgemeine Krankenkassen-Reform bezeichnet – führt ab 2027 zu spürbaren finanziellen Einschnitten und gesetzlichen Änderungen für Rentnerinnen und Rentner.

⇨ Arbeitende Rentnerinnen und Rentner, die eine Altersrente als Teilrente beziehen, sind durch das Gesetz besonders stark betroffen. Bislang bestand für sie die Möglichkeit, eine Teilrente in Höhe von 99,99 Prozent zu beziehen, um bei einer Weiterbeschäftigung den vollen gesetzlichen Anspruch auf Krankengeld zu behalten.

Ab dem 1. Januar 2027 ist dies nicht mehr möglich: Der Krankengeldanspruch entfällt künftig vollständig, sobald die bezogene Alters-Teilrente mehr als zwei Drittel (66,66 Prozent) der Vollrente beträgt. Wer im Job bei längerer Krankheit finanziell abgesichert sein möchte, darf daher eine Teilrente von maximal 66,66 Prozent beziehen. Ein gleichzeitiger Bezug von 99,99 Prozent Teilrente und Krankengeld ist damit nicht mehr möglich.

Eine Umstellung der Teilrente oder der Wechsel in eine Vollrente kann jederzeit für die Zukunft über den Online-Service der Rentenversicherung auf Online-Services | Deutsche Rentenversicherung oder schriftlich beantragt werden. Soll die Änderung zum 1. Januar 2027 erfolgen, muss der Wunsch auf Umstellung spätestens am 31. Dezember 2026 bei der Deutschen Rentenversicherung eingegangen sein.
https://www.deutsche-rentenversicherung.de/DRV/DE/Ueber-uns-und-Presse/Presse/Meldungen/2026/260916-beitragsstabilisierungsgesetz

Hans Lindner Stiftung
Hans Lindner Regionalförderung

Kostenfreie Beratung für Existenzgründung und Unternehmensnachfolge in der Wirtschaftsregion Passau

Mit unserer gemeinnützigen Stiftung haben wir den Auftrag, durch Beratung von Existenzgründern und Unternehmensnachfolgern in der Gründungsphase **Arbeitsplätze in unserer Region Niederbayern und Oberpfalz zu schaffen und zu sichern**.
Indem Sie persönlich und unternehmerisch erfolgreich werden, erreichen wir dieses Ziel. Somit sind wir gerne für Sie da und helfen Ihnen dabei,

- vorhandene Unternehmereigenschaften (persönlich, fachlich, kaufmännisch) zu analysieren und weiterzuentwickeln,
- Ihr Geschäftskonzept zu erstellen und dabei effiziente Unternehmensstrategien für Produkte und Dienstleistungen zu finden,
- einen Blick auf den Bereich Marketing zu werfen,
- die notwendige Organisation aufzubauen,
- mit Hilfe einer individuellen Umsatz- und Ertragsplanung die Chancen und Risiken Ihres Geschäftsmodells greifbar und transparent zu machen,
- ein Finanzierungsmodell aus Eigen-, Fremd- und Fördermittel zu entwickeln, das Ihre Ideen Wirklichkeit werden lässt.

Nächster Termin: **Mittwoch, 18. November 2026**
im INN.KUBATOR Passau, Innstr. 69 b, 94032 Passau

Anmeldung: Hans Lindner Stiftung, Stiftung des bürgerlichen Rechts, Bahnhofstr. 29, 94424 Arnstorf
Ansprechpartnerin: Christina Altmann, ☏ 08723 20 3170
Infos finden Sie auch im Internet unter www.hans-lindner-stiftung.de .

Manöveranmeldung

Übungen vom 07.11.2026 bis 08.11.2026
Übungsraum: Landkreise Passau und Freyung-Grafenau
Übungsart: Reservistenveranstaltung Nacht-Orientierungsmarsch RK ROTTALMÜNSTER
Sonstiges: Es findet eine Nachtübung statt.

Der Bevölkerung wird nahegelegt, sich von den Einrichtungen der übenden Truppen fernzuhalten.
Es wird auf die Gefahren hingewiesen, die von liegengebliebenen Sprengmitteln, Fundmunition und dgl. ausgehen. Derartige Funde sowie Drohnen und Drohnenteile sind am Auffindungsort zu belassen und sofort der nächsten Polizeidienststelle zu melden.
Die Gemeinde erteilt Auskünfte zur Schadensabwicklung (Art. 58 GO) und nimmt Anträge auf Leistungen zum Ersatz von Manöverschäden entgegen.

Standesamtliche Nachrichten

(Veröffentlichung nur mit Einwilligung der Betroffenen)



Herzlichen Glückwunsch den Eltern

Celina Schrottenbaum und Markus Schlattl, Tittling, zur Geburt von Tochter **Theresa Rosa**

Abwasserabgabe für Kleineinleiter für das Jahr 2026

Alle Gebäudeeigentümer, deren Anwesen nicht an den gemeindlichen Kanal angeschlossen sind, werden erinnert, dass die **Bodenuntersuchungsbefunde, Schlammuntersuchungen, Wartungsprotokolle der Kleinkläranlagen usw.** unaufgefordert und baldmöglichst bei der Verwaltungsgemeinschaft Tittling, Marktplatz 10, 94104 Tittling, vorzulegen sind. Fehlen diese Unterlagen bzw. wurde der Fäkalschlamm nicht ordnungsgemäß entsorgt, so ist die Abwasserabgabe für Kleineinleiter für 2026 zu entrichten.
Ansprechpartnerin: Frau Jesacher-Scholler, Tel.: 08504-43, E-Mail: martina.jesacher-scholler@vg-tittling.de

---

Wir für Mehr. Neues aus dem Passauer Oberland

ILE-Seniorenbeauftragte im Eginger Rathaus zu Gast

Intensiver Austausch zu relevanten Themen – Eginger Seniorenmobil kommt gut an



Fürstenstein, 8.Oktober 2026
Erstmals trafen sich die ILE-Seniorenbeauftragten zu ihrem Netzwerktreffen im neuen Eginger Rathaus. Dort empfingen Bürgermeister Benedikt Kufner und die beiden Seniorenbeauftragten vor Ort, Alois Kufner und Johann Ruckerbauer, die interessierte Gruppe von fast 20 Personen.
Bürgermeister Kufner begrüßte die Seniorenvertreter der elf Gemeinden im Passauer Oberland mit herzlichen Worten und ließ es sich nicht nehmen, persönlich durch das Rathaus zu führen.
Organisiert hatte das Treffen wie immer das ILE-Handlungsfeld Demografie & Soziale Infrastruktur mit ILE-Geschäftsführerin Gabriele Bergmann.

Zu Beginn stellten die Eginger Gastgeber das Seniorenmobil vor, dass es seit rund einem Jahr gibt. „Mit der Auslastung des Seniorenmobils sind wir sehr zufrieden“, so Kufners Fazit. Die Organisation der Fahrten wird seitens der Verwaltung erledigt. Die zuständige Mitarbeiterin Claudia Löhrke ergänzte beim Besuch in ihrem Büro mit weiteren Informationen: So habe man bislang circa 300 Fahrten durchgeführt, dies bedeute pro Tag (ohne Samstag, Sonn- und Feiertage) etwa 4-5 Fahrten. Der Aktionsradius liege bei 30 km rund um Eging a.See und die Fahrten beträfen in erster Linie Arztbesuche, Einkaufsfahrten oder Besuche bei Dienstleistern wie Fußpflege oder ähnliches. Etwa 10 ehrenamtliche Fahrer stehen in Eging zur Verfügung.
Nach dem Rundgang fand das eigentliche Netzwerktreffen mit Abarbeitung der Tagesordnung statt. Wichtig war dabei wie üblich der Erfahrungsaustausch untereinander zu unterschiedlichen Themen sowie neuen Entwicklungen in den Gemeinden. So wurde beispielsweise aus Windorf berichtet, man habe in den drei Ortsteilen eine Abfrage unter den Senioren unternommen, die im Ergebnis gezeigt habe, dass die Themen Barrierefreiheit und Nahversorgung wichtig seien. Außerdem werde man Digitalkurse für Senioren anbieten und sei auch dabei einen Fahrdienst für Senioren einzurichten. Außerdem berichtete Eva Ortner, eine der drei Seniorenbeauftragten Windorfs, über Fördermöglichkeiten wie z.B. für „Gute-Pflege Lotsen“ oder ein „Quartiersmanagement“, für die man

sich interessiere. Diese Punkte wurden gerne aufgegriffen und diskutiert. Monika Freund, die neue Seniorenbeauftragte aus der ILE-Gemeinde Büchlberg, informierte darüber, dass sich in ihrer Gemeinde ein Seniorenbeirat formiert hat, der sich aus Akteuren verschiedener Organisationen zusammensetzt. So seien neben ihr selbst und ihrem Kollegen Thomas Eibl auch die ehemaligen Seniorenbeauftragten weiterhin eingebunden sowie Vertreter des VdK, des KDFB sowie des Pfarrgemeinderats.

Weiter war die Weichenstellung für das kommende Jahr wichtig. So schlug ILE-Geschäftsführerin Gabriele Bergmann einige Aktionen vor, die man wieder durchführen wolle. Es werde wieder Info-Abende für die Bevölkerung zu seniorenrelevanten Themen geben. Zudem soll eine Weiterbildung für die Seniorenbeauftragten recherchiert werden, ebenso eine gemeinsame Besichtigung. Was den beliebten Seniorenausflug angeht, werde wohl eine Entscheidung der Bürgermeister dazu gegen Jahresende fallen.

Abschließend informierte Gabriele Bergmann noch über eine ILE-Strategieklausur mit den neuen Bürgermeistern, in der auch – neben fachlichen Themen – die Verantwortlichen für die ILE-Handlungsfelder bestimmt werden. Sie hoffe, einen engagierten Bürgermeister für das Handlungsfeld Demografie und Soziale Infrastruktur an die Seite gestellt zu bekommen.

Intensives Rechnungsprüfungsseminar für Gemeinderäte der ILE-Mitgliedsgemeinden



Fürstenstein, 13. Oktober 2026
Mit der Organisation eines Seminars für Mitglieder der kommunalen Rechnungsprüfungsausschüsse traf die ILE Passauer Oberland den Nerv der Zeit. Fürstensteins Geschäftsleiter Tobias Klessinger lud im Kontext der interkommunalen Zusammenarbeit zwischen den elf ILE-Gemeinden am zweiten Oktober-Samstag zu einem Fachseminar ins Rathaus der Gemeinde Fürstenstein ein. Knapp unter 20 Gemeinderatsmitglieder aus allen ILE-Gemeinden nahmen das Angebot wahr.
Bereits im Jahr 2023 hatte es ein solches Seminar gegeben. Nach den diesjährigen Kommunalwahlen und zahlreichen neuen Mitgliedern der Gemeinderatsgremien stieß die Schulung wieder auf großes Interesse.
Noch dazu konnte Martin Resch aus Aicha vorm Wald, Fachreferent für Finanzwirtschaft an der Bayerischen Verwaltungsschule (BVS), über die Bayerische Akademie für Verwaltungs-Management GmbH als Dozent gewonnen werden.
Die Mitglieder der Rechnungsprüfungsausschüsse haben eine verantwortungsvolle Tätigkeit inne. So würden die Mitglieder eines Rechnungsprüfungsausschusses eine wichtige Kontrollfunktion erfüllen und oftmals „mit dem Blick von außen“ wichtige und wertvolle Anregungen für den Verwaltungsalltag geben.
Die zahlreiche Beteiligung am Seminar zeigte, dass alle Anwesenden ihre Aufgaben als örtliche Rechnungsprüfer ernst nehmen.

Martin Resch erläuterte strukturiert die Aufgabe der Rechnungsprüfer und begann dabei bei den Grundlagen. „Zweck der Rechnungsprüfung ist es, dass die Rechtmäßigkeit, Ordnungsmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit der Haushalts- und Wirtschaftsführung überwacht wird“, so gleich zu Beginn seiner Präsentation die Einordnung der Notwendigkeit und des Zwecks der Rechnungsprüfung. Weiter führte er die Arten der Rechnungsprüfung sowie Prüfungsorgane an. Ein wichtiger Hinweis zielte aufbauend für seine gesamte Präsentation darauf ab, dass grundlegende Kenntnisse des Haushaltsrechts unerlässlich seien, da es Aufgabe der Rechnungsprüfung sei – so Resch – „zu prüfen, ob die haushaltsrechtlichen Vorschriften eingehalten werden“.
Daher widmete er den Schwerpunkt seines Seminars der Vermittlung der Grundlagen des Haushaltsrechts. Dies erstreckte sich von der Übersicht der Phasen der Haushaltswirtschaft über die allgemeinen Haushaltsgrundsätze; beispielsweise der Grundsatz der „stetigen Aufgabenerfüllung“, der bedeutet, dass die Haushaltswirtschaft der Kommunen so zu planen und zu führen ist, dass die Erfüllung der Aufgaben stetig gesichert ist. Ein weiterer dieser Grundsätze betrifft die Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit, auf die bei der Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplanes zu achten ist.
Ebenso erläuterte er die Grundsätze und Ziele des Vergaberechts und die Folgen bei Vergabeverstößen.
Er unterschied bei seinen Ausführungen auch immer zwischen der Handhabung im Rahmen der Kameralistik und der Doppik, also den unterschiedlichen Systemen, die es in der Buchführung und Haushaltssteuerung geben kann.
Auch was weitere Begrifflichkeiten aus dem Haushaltswesen anging, klärte der Experte auf, etwa zu Abgaben und Abgabearten, Krediteinnahmen oder Stundung, Erlass oder auch Niederschlagung.
Einen großen Anteil nahm die Haushaltsplanung ein mit der Bindungswirkung der Haushaltsansätze, den einzelnen Bestandteilen, dem Stellenplan, der Einteilung in Verwaltungs- und Vermögenshaushalt oder auch den sog. Verpflichtungsermächtigungen und natürlich den Unterschieden in der kameralen Haushaltsplanung und der doppischen. Schließlich ging er auch auf die Bedeutung der Haushaltssatzung und des Verfahrens für deren Erlass ein.
Nach der ausführlichen Darstellung der Haushaltsgrundsätze führte er abschließend die Punkte auf, die insbesondere im Rahmen der örtlichen Rechnungsprüfung ins Auge gefasst werden sollten.

Diese lägen, so sein Fazit, „besonders im Kassen- und Rechnungswesen“. Dabei seien Anordnungsbefugnisse zu durchleuchten, ebenso die Feststellung der sachlichen und rechnerischen Richtigkeit zu prüfen oder auch organisatorische Vorschriften zur Kassensicherheit.
Seine Ausführungen und die Aufbereitung der Präsentation waren strukturiert und umfassend, sodass die Damen und Herren aus den Gemeinderatsgremien einen intensiven Ein- und Überblick in das Haushaltsrecht, also die Basis für ihre Funktion als Rechnungsprüferin/-prüfer erhielten.

Texte und Fotos © Bergmann

ILE Passauer Oberland • Vilshofener Straße 9 • 94538 Fürstenstein
Telefon (08504) 9155-20 • Telefax (08504) 9155-38
info@passauer-oberland.de • www.passauer-oberland.de

Passauer Oberland

Wir für Mehr.

Neuigkeiten aus der Öko-Modellregion

Bäume pflanzen und Tomaten verkosten

Bio-Erlebnistage in der Öko-Modellregion Passauer Oberland

Fürstenstein/Salzweg. Die Löcher für die Pflanzungen sind vorgebohrt. Die Geschwister Johanna, Sonja und Tobias Spohrer aus Tiefenbach pflanzen gemeinsam mit weiteren Besuchern des Bio-Erlebnistages bei der Austeja Bio-Erlebnisimkerei bienenfreundliche Gehölze in das Waldstück von Erlebnisimkerin Ingrid Minz. Tobias Spohrer





Bilder: Öko-Modellregion Passauer Oberland

wollte schon länger etwas über die Bienenhaltung erfahren und freut sich gleichzeitig einen Beitrag für die Natur leisten zu können. Seine beiden Schwestern hat er kurzerhand einfach zur Veranstaltung mitgenommen. Ein kleines Waldstück in Fürstenstein, das vom Borkenkäfer stark in Mitleidenschaft gezogen wurde, darf sich nun dank vieler helfender Hände in einen Bienenwald verwandeln. Aber von vorne.

Mitte September fand bei der Bio-Erlebnisimkerei Austeja der Bio-Erlebnistag „Wir gründen einen Bienenwald“ statt. Zu Beginn der Veranstaltung begrüßte Ingrid Minz alle Besucherinnen und Besucher und stellte die von ihr im Jahr 2026 gegründete Erlebnisimkerei vor. Danach startete sogleich die Honigverkostung, bei der die Besucherinnen mit allen Sinnen Honige aus aller Welt verkosten konnten. In Farbe, Konsistenz, Geruch und Geschmack unterschieden diese sich dabei auf einzigartige Weise. Von Haselnuss bis Käsefüße, harzig, malzig, herb, fruchtig, muffig – jeder brachte sich mit den unterschiedlichsten Eindrücken in die lustig-leckere Verkostung mit ein. „Der Honig riecht voll nach frisch geschnittenem Holz“, meinte Ben, der sich mit seinen 8 Jahren, als jüngster Honig-Fan von Erlebnisimkerin Minz herausstellte.
Im Anschluss an die Verkostung ging es ab auf die Waldfläche. Dort wo auch verschiedene Bienenvölker der Bio-Erlebnisimkerin Ingrid Minz ihr zu Hause haben, sollte durch die Pflanzung von ganzjährig verteilt blühenden Gehölzen ein bienenfreundlicher Wald entstehen. Gemeinsam wurden über 50 Pflanzen, von Weiden über Wildrosen und Wildobstgehölzen, bis hin zu Eichen als Futterpflanzen für die Bienen gepflanzt. Zu Guter Letzt bauten die handwerklich begabten Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine Holzbank, die zum Verweilen im Bienenwald einladen soll, und verzierten diese mit Hilfe eines Brandmalkolbens mit Kunstwerken und guten Wünschen. Mit gegrillten Würstchen klang der Bio-Erlebnistag im Garten von Ingrid Minz genauso köstlich aus, wie er begonnen hatte.

Ebenfalls ein voller Erfolg war der Bio-Erlebnistag bei der Biogemüsegärtnerei Floßmann in Salzweg. Die Hofführung mit Tomatenverkostung, die mittlerweile zum vierten Mal stattfand lockte wieder zahlreiche Besucherinnen und Besucher auf den Biohof. Über 50 Teilnehmende waren gekommen, um sich über den Hof von Anja Floßmann zu informieren und über 20 Tomatensorten zu verkosten. Von Ertragssorten über alte Raritäten – Fleisch-, Cocktail oder Eiertomaten in allen Farben und Formen standen zur Verkostung bereit. „Mir ist es wichtig, den Besuchern die bunte Vielfalt der Tomaten zu zeigen, die es abseits der Gemüseabteilungen der Supermärkte nach wie vor gibt“, so Anja Floßmann über ihre Intention den Bio-Erlebnistag auszurichten. Auch im nächsten Jahr wird die Hofführung mit Tomatenverkostung wieder im September stattfinden. Eine weitere Chance für alle Tomatenliebhaber, die die Veranstaltung in diesem Jahr verpasst haben.

Die Öko-Modellregion bei UNSER RADIO

Hören Sie den **Radiobeitrag** über den **Biohof Knott** und warum er sich für Biolandbau entschieden hat auf der Homepage der Öko-Modellregion Passauer Oberland nach:
https://oekomodellregionen.bayern/nachrichten/5132/bio-geschichten-auf-die-ohren



Foto: Daniel Delang

Texte: Simone Kuhnt

ILE Passauer Oberland • Vilshofener Straße 9 • 94538 Fürstenstein • Telefon (08504) 9155-20
info@passauer-oberland.de • www.passauer-oberland.de
Öko-Modellregion Passauer Oberland • Pilgrimstraße 2 • 94113 Tiefenbach • Telefon (08509) 9009-20
oekomodellregion@passauer-oberland.de • https://oekomodellregionen.bayern/passauer-oberland

BERICHTE AUS VG UND SCHULVERBAND TITTLING

40-jähriges Dienstjubiläum im öffentlichen Dienst

Auf 40 Jahre im öffentlichen Dienst und insgesamt 43 Berufsjahre einschließlich Ausbildungszeit kann Kämmerer Christian Endl zurückblicken.
Seine berufliche Laufbahn begann er mit einer Ausbildung bei der Verwaltungsgemeinschaft Tittling zum Verwaltungsfachangestellten. Anschließend war er 23 Jahre im Landratsamt Passau tätig. Während dieser Zeit engagierte er sich zudem sieben Jahre im Marktgemeinderat, wo er unter anderem die Funktion des Vorsitzenden des gemeindlichen Rechnungsprüfungsausschusses innehatte.
Im Mai 2009 kehrte er zur Verwaltungsgemeinschaft Tittling zurück und übernahm Aufgaben in der Liegenschaftsverwaltung. Seit Mai 2018 ist er Kämmerer und verantwortet damit einen wichtigen Bereich der kommunalen Verwaltung.
Mit seiner langjährigen Berufserfahrung, seinem Fachwissen und seinem Engagement hat Christian Endl die Arbeit der Verwaltung über viele Jahre hinweg mitgeprägt.
Zum 40-jährigen Dienstjubiläum gilt ihm herzlicher Dank für seine langjährige Treue und seinen Einsatz im öffentlichen Dienst. Für die Zukunft wünschen wir ihm weiterhin viel Erfolg, Gesundheit und alles Gute.



Bild: Es gratulierten von links 1. Bgm. Anton Käser (stellv. Gemeinschaftsvorsitzender), Kerstin Blöchl (Hauptamt), Andreas Fenzl (Geschäftsleitung), Christian Endl, Anton Loos (Personalrat) und 1. Bgm. Josef Artmann (Gemeinschaftsvorsitzender)

25-jähriges Dienstjubiläum im öffentlichen Dienst beim Schulverband Tittling

Seit 25 Jahren ist Frau Schreiner als Reinigungskraft beim Schulverband Tittling an der Wilhelm-Niedermayer-Grund- und Mittelschule tätig.
Während ihrer langjährigen Beschäftigung zeichnet sie sich durch ihre gewissenhafte Arbeitsweise, ihre hohe Einsatzbereitschaft und ihre absolute Zuverlässigkeit aus. Mit großem Verantwortungsbewusstsein leistet sie tagtäglich einen wertvollen Beitrag zu einem sauberen und gepflegten Schulgebäude.



Anlässlich ihres 25-jährigen Dienstjubiläums im öffentlichen Dienst gratulierten Frau Schreiner im Namen des Schulverbandes Tittling der Schulverbandsvorsitzende Josef Artmann und sein Stellvertreter Anton Käser. Seitens der Verwaltung schlossen sich Geschäftsleiter Andreas Fenzl und Kerstin Blöchl vom Hauptamt sowie die Schul-Hausmeister Martin Ilg und Florian Kriegl den Glückwünschen an.
Sie bedankten sich bei Frau Schreiner für ihre langjährige Treue, ihren engagierten Einsatz und die stets hervorragende Zusammenarbeit und wünschten ihr für ihren weiteren beruflichen und privaten Lebensweg weiterhin viel Gesundheit, Glück und Freude sowie alles Gute.

Neuer Leiter des Amtes für Digitalisierung, Breitband und Vermessung Vilshofen a. d. Donau stellt sich vor

Zum 01.10.2026 wurde Herr Vermessungsdirektor Stephan Zgonina zum neuen Leiter des Amtes für Digitalisierung, Breitband und Vermessung Vilshofen a. d. Donau mit Außenstelle Passau ernannt, da Lt. Vermessungsdirektor Klaus Eisgruber am 01.07.2026 die Verantwortung für das Amt in Landau a. d. Isar angetreten hat.



Am Mittwoch, 21.10. stattet er dem Markt Tittling und der Gemeinde Witzmannsberg im Rahmen seiner Vorstellungstour einen Besuch ab.

Herr Zgonina, Jahrgang 1967, trat 1984 am Amt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung in Ebersberg in die Bayerische Vermessungsverwaltung ein und war zuletzt Amtsleiter im Amt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung in Cham. Die Bürgermeister Josef Artmann und Anton Käser gratulierten zur Bestellung und wünschten für den weiteren beruflichen Weg in dieser neuen verantwortungsvollen Tätigkeit alles Gute.

Landkreis würdigt Ehrenamtliche mit Ehrenamtskarte

Sie retten Menschen, betreuen Senioren, begleiten Jugendliche, bewahren das Brauchtum, schützen die Natur und dies meist im Hintergrund. Beim feierlichen Ehrenamtsfrühschoppen am 17.10.2026 in Neukirchen v. W. standen diese Menschen selbst im Mittelpunkt. Der Landkreis würdigte 72 engagierte Bürgerinnen und Bürger mit der Ehrenamtskarte, 14 Personen erhielten die unbegrenzt gültige Goldene Ehrenamtskarte.
Landrat Raimund Kneidinger bezeichnete die Geehrten als "Dauerläufer des Ehrenamtes". Ihr Einsatz sei "mit Geld nicht aufzuwiegen". Zahlreiche Bürgermeister, Stellvertreter, Gemeinde- und Stadträte zeigten durch ihre Anwesenheit ihre Anerkennung.
Die musikalische Umrahmung übernahmen Fabian Schreiner und Magdalena Lang von der Kreismusikschule Passau.
Seit 2011 gibt es die Ehrenamtskarte, mehr als 7200 wurden bisher verliehen. Bayernweit öffnet die Karte bei mehr als 3000 Partner die Türen mit Ermäßigungen oder sogar freiem Eintritt.

Nachfolgende Tittlinger und Witzmannsberger Damen und Herren wurden mit der Karte ausgezeichnet:
Tittling: Adrian und Manuela Penn (Pflegeeltern, Foto 3. u. 4. v. l.), Barbara Kriegl (ehrenamtliche Abfallbeseitigung im Gemeindebereich, Foto 2. v. l.)
Witzmannsberg: Franziska Obermeier (Volkstrachtenverein "D' Ilztaler" Witzmannsberg, Gold)





Foto © Landkreis Passau

Ehrenzeichenverleihung für die drei freiwilligen Feuerwehren des Marktes Tittling und der Gemeinde Witzmannsberg – Innenministerium ehrt für 25, 40 und 50 Jahre aktiven Feuerwehrdienst

Am Donnerstag, 22.10.2026 fand im Tittlinger Grafenschlössl die Ehrenzeichenverleihung mit musikalischer Umrahmung durch die steirische Gruppe der Kreismusikschule Passau für die drei freiwilligen Feuerwehren des Marktes Tittling und der Gemeinde Witzmannsberg statt. Im Rahmen eines Festaktes wurde den aktiven Feuerwehrleuten der Wehren Tittling, Rappenhof und Witzmannsberg für 25, 40 und 50 Jahre Dienstzeit die Ehrenurkunde des Bayerischen Staatsministers des Innern ausgehändigt. Diese ehrenvolle Aufgabe der Aushändigung der Urkunden übernahm vor Ort Landrat Raimund Kneidinger.

Zu Beginn der Veranstaltung begrüßte Bürgermeister Josef Artmann, auch im Namen der Gemeinde Witzmannsberg, die überörtlichen und örtlichen Führungskräfte der Feuerwehren. Es waren jeweils die Vorstände und Kommandanten, von der Landkreisführung KBI Christian Schneider, KBM Johann Söldner, Ehren-KBM Walter Preis und Ehren-KBI Alois Fischl anwesend. Außerdem konnten auch die Fahnenmütter Christa Artmann, Eva Roßgoderer, Maria Eibl sowie die stellver-

tretenen Bürgermeister aus Tittling, Herbert Lorenz, und aus Witzmannsberg, Maximilian Bürgermeister und Christine Weinberger-Loos, begrüßt werden. Josef Artmann dankte den Kameraden aus den drei Wehren für ihren unermüdlichen Einsatz, wie die immer komplexeren und vielfältigen Einsätze gemeistert werden. Um die immer spezieller werdende Ausrüstung im Ernstfall zu beherrschen, sind Übungen und Fortbildungen erforderlich, für die sich die Feuerwehrler in ihrer Freizeit engagieren. Er betonte auch, dass hinter jedem Feuerdienstleistenden ihre Partnerinnen und Partner stehen und dankte auch ihnen für ihre Unterstützung.

Landrat Raimund Kneidinger übernahm nach seiner Begrüßung und seinem Dank an die Frauen und Männer der Freiwilligen Feuerwehren die Verleihung der Auszeichnungen. Dabei händigte der Landrat zusammen mit KBI, KBM, den jeweiligen Kommandanten und Bürgermeister die Urkunden, die Ehrenamtskarten und die Ehrenzeichen aus. Die zu Ehrenden, welche bereits 40 Jahre aktiven Feuerwehrdienst geleistet haben, erhielten daneben einen Gutschein für einen Urlaub im Feuerwehrerholungsheim in Bayerisch Gmain mit ihren PartnerInnen.

Eine besondere Auszeichnung in Form der Feuerwehr-Ehrenmedaille des Bezirksfeuerwehrverbandes Niederbayern erhielten in diesem Rahmen die Altbürgermeister der beiden Gemeinden. Helmut Willmerdinger war in seiner Amtszeit 12 Jahre Dienstherr der FF Tittling und Josef Schuh 18 Jahre Dienstherr der FF Witzmannsberg und FF Rappenhof. Die Verantwortlichen der drei Wehren dankten ihnen für ihren Einsatz sowie für die langjährige Unterstützung und sehr gute Zusammenarbeit. Sie setzten sich stets für die gute Ausrüstung ein und pflegten einen freundschaftlichen Umgang mit ihren Feuerwehren.
KBI Christian Schneider sprach ebenfalls seinen Dank aus und betonte, dass die Sicherheit unserer Gesellschaft, die durch die Feuerwehren 24 Stunden an sieben Tagen der Woche gewährleistet wird, unbezahlbar ist.
Anschließend schloss sich auch Anton Käser, Bürgermeister der Gemeinde Witzmannsberg, dem Dank an und drückte seine Anerkennung für das großartige Engagement der Feuerwehrmänner und -frauen aus. Zum Abschluss luden die Bürgermeister noch auf einen Umtrunk im Tittlinger Grafenschlössl ein.

Wir gratulieren nochmals allen Feuerwehrdienstleistenden zu den erhaltenen Auszeichnungen und bedanken uns für ihren Dienst am Nächsten. Herzlichen Dank!

Josef Artmann, 1. Bürgermeister
Markt Tittling

Anton Käser, 1. Bürgermeister
Gemeinde Witzmannsberg



Ehrungen:



FFW Tittling: für **25 Jahre** Josef Seibold sen.;
Feuerwehr-Ehrenmedaille des Bezirksfeuerwehrverbandes Niederbayern für 12 Jahre Amtszeit Altbürgermeister Helmut Willmerdinger



FFW Witzmannsberg: für **25 Jahre** Florian Wagner;
für **40 Jahre** Karlheinz Fischböck, Erwin Schenk



FFW Rappenhof: für **25 Jahre** Josef Eibl, Matthias Eibl, Thomas Kölbl, Matthias Neuhierl;
für **40 Jahre** Georg Haider, Siegfried Liebl, Maximilian Bürgermeister, Georg Eibl jun.;
für **50 Jahre** Johannes Eibl



FF Witzmannsberg und FF Rappenhof:
Feuerwehr-Ehrenmedaille des Bezirksfeuerwehrverbandes Niederbayern
für 18 Jahre Amtszeit Altbürgermeister Josef Schuh

Fotos © Aschenbrenner

BERICHTE MARKT TITTLING

Volkstrauertag 2026



Zum Gedenken beim Kriegerdenkmal anlässlich des diesjährigen

Volkstrauertages
am **Sonntag, 15. November 2026**
um **ca. 9.45 Uhr** (nach dem Gottesdienst um 9.00 Uhr)

sind alle Bürgerinnen und Bürger und ganz besonders die gemeindlichen Vereine mit Fahnenabordnungen herzlich eingeladen.

Der Volkstrauertag ist mehr als 100 Jahre alt – und hat heute eine erschütternde Aktualität durch die Kriege im Nahen Osten und in der Ukraine. Ist der Krieg wieder ein Mittel der Politik?
Das über dem diesjährigen Volkstrauertag stehende Thema Gewaltmigration ruft die zahlreichen Verfolgten in der Zeit des Nationalsozialismus in Erinnerung. Bis 1941 sind über 300.000 Jüdinnen und Juden aus Deutschland und Österreich geflohen, bis 1945 wurden 6 Mio. jüdische Menschen durch deutsche Täter/Innen ermordet. Nach Kriegsende waren es Deutsche aus mittel- und osteuropäischen Gebieten, die vertrieben wurden. Deshalb sollte der menschliche Blick geweitet werden auf alle, die heute von Gewalt betroffen sind und nicht nur der Opfer und Toten der eigenen Geschichte gedacht werden.
Über 90 Prozent der Opfer heutiger Konflikte sind Zivilisten/Innen. Das vergangene Jahr war erneut kein friedliches und ein weiteres Jahr der weltweiten Flucht.

(Auszüge Geleitwort und Grußworte aus Handreichung Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. zum Volkstrauertag)

Spaß und Abwechslung waren auch 2026 wieder garantiert

Rückblick auf den Feriensommer mit dem Tittlinger Ferienprogramm

Von Anfang August bis Anfang September machten in diesem Jahr zum 32. Mal in Tittling Vereine, Organisationen und Privatpersonen Programm für die Kinder, die in den Ferien daheim waren. Die Koordination übernahm dabei der Markt Tittling. Kurz nach Veröffentlichung war das Ferienprogramm ausgebucht.
Um die 1000 Kinder aus Tittling und Umgebung hatten heuer in den Sommerferien, verteilt auf über 60 Einzeltermine, an den Veranstaltungen teilgenommen.
Durch die interkommunale Zusammenarbeit i. R. d. komm. Arbeitsgemeinschaft ILE Passauer Oberland können sich Tittlinger Kinder auch bei Programmen anderer Gemeinden beteiligen und umgekehrt. Es gab wieder die Möglichkeit, das Ferienprogramm mit einer "Inklusiven Ferienbetreuung" durch "Specialsitter" zu begleiten, damit auch Kinder mit Förderbedarf und eines Pflegegrades teilnehmen konnten. Außerdem appellierten die Verantwortlichen an Eltern von Schulkindern mit Behinderung bzw. drohender Behinderung, sich bei Interesse an Rikscha-Ausfahrten zu melden.
Vielfach gab es mehr Anmeldungen als Plätze. Ein paar Programmpunkte mussten entweder wetterbedingt wegen der Hitze oder zu wenig Nachfrage abgesagt werden.
Bei der Abschlussbesprechung am 09.10. ließen die Organisatoren die durchgeführten Programmpunkte mit Fotos und Kurzberichten Revue passieren.

Die Koordination der Veranstaltungen übernahmen wie schon in den Vorjahren Frau Simone Städele und Frau Anna Schöller gemeinsam. 1. Bürgermeister Artmann dankte ihnen für die Gesamtplanung des Programms und die gute Zusammenarbeit und überreichte ihnen als Dankeschön einen Blumenstrauß.
Allen Mitwirkenden dankte er für die alljährliche Teilnahme und das große Engagement.
Besonders gewürdigt wurde dieses Jahr der Radsportclub (RSC) Tittling e. V. und Frau Gabriele Weber, sie waren zum 20. Mal am Tittlinger Ferienprogramm beteiligt sowie für 30 Jahre Teilnahme, das Marktbücherei-Team mit Therese Kern, die Dreiburgen-Schützen Tittling e. V. und Frau Ursula Seidl.
Für dieses anerkennenswerte und vorbildliche Engagement erhielten sie ein Geldgeschenk und eine Urkunde.

Auch nächstes Jahr wird in Tittling wieder ein Sommer-Ferienprogramm angeboten, die Organisation wird wieder in den Händen von Frau Städele und Frau Schöller liegen.
Mit einem Dankessen im Gasthof Habereder wurde das Kinderferienprogramm 2026 abgeschlossen.



Foto: 1. Bgm. Josef Artmann (sitzend 2. v. l.) mit den Veranstaltern des Ferienprogramms 2026. Foto © Aschenbrenner

Aus dem öffentlichen Teil der Sitzung des Marktgemeinderates Tittling von Mittwoch, 14. Oktober 2026:

Kommunalrecht bzw. Kommunalverfassungsrecht; Zusammensetzung des Marktgemeinderates

Antrag auf Rücktritt MGR Dominik Breinbauer (fraktionslos): Feststellungsbeschluss über den Rücktritt aus dem Marktgemeinderat

Mit Schreiben vom 07.10.2026 erklärt das fraktionslose Mitglied des Tittlinger Marktgemeinderates, Dominik Breinbauer, seinen Rücktritt als Marktgemeinderat zum 07.10.2026.
Der Marktgemeinderat stellt fest, dass das fraktionslose Mitglied des Tittlinger Marktgemeinderates, Dominik Breinbauer, aus dem Marktgemeinderat ausscheidet (Feststellungsbeschluss).
Abstimmungsergebnis: 11:0

Feststellungsbeschluss zum Nachrücken des Listennachfolgers der AfD

Nachdem MGR Dominik Breinbauer aus dem Marktgemeinderat ausgeschieden ist, könnte nun nach dem Ergebnis der Kommunalwahl 2026, der Listennachfolger der AfD nachrücken. Dies wäre Herr Herbert Seitz.
Der Marktgemeinderat stellt fest, dass der Listennachfolger der AfD in den Marktgemeinderat nun nachrückt. Dies ist Herr Herbert Seitz (Feststellungsbeschluss). Herr Seitz wird darüber verständigt und muss sich auch bereit erklären, das Mandat anzunehmen. Im Nachgang könnte er dann in der nächsten Marktgemeinderatssitzung vereidigt und in den Marktgemeinderat aufgenommen werden. Abstimmungsergebnis: 10:0

Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Marktgemeinderates

Der Marktgemeinderat genehmigt die Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Marktgemeinderates vom 10.09.2026. Abstimmungsergebnis: 10:0

Bauangelegenheiten;

Zu folgender Bauvoranfrage wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt:
Neubau zwei Wohnhäuser mit Garage im Bayerwaldring (Bauturbofall)
Abstimmungsergebnis: 9:0 (MGR Dr. Ging war nicht im Sitzungssaal anwesend.)

Zu folgendem Antrag auf isolierte Befreiung wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt:
Imbiss (Verkaufsstand) für Essen und Getränke mit Biergarten und partieller (3-seitig) Umzäunung bzw. Absturzsicherung in Rothau, Seestraße
Abstimmungsergebnis: 9:0 (MGR Krenn hat wegen persönlicher Beteiligung an Beratung und Abstimmung nicht teilgenommen.)

Zu folgenden Bauanträgen wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt:
- Anbau an Bestandshaus mit Nutzungsänderung Garagenteil in Kinderzimmer in Englburg
  Abstimmungsergebnis: 10:0
- Neubau eines Jungviehstalles mit Auslauf in Anschießing. Abstimmungsergebnis: 10:0

Bauleitplanverfahren: Änderung des Bebauungsplanes "SO Dreiburgensee-Ost", Deckblatt Nr. 5
Der Marktgemeinderat behandelt die eingegangenen Stellungnahmen und beschließt den Bebauungsplan "SO Dreiburgensee-Ost, Deckblatt Nr. 5" in der Fassung vom 14.10.2026 als Satzung.
Abstimmungsergebnis: 10:0

Zweckvereinbarung der ILE-Gemeinden über die Ganztagesbetreuung in den Ferienzeiten

Im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit der ILE-Gemeinden wurde in mehreren Gesprächen und Terminen die Umsetzung des gesetzlichen Ganztagsanspruchs während der Ferienzeiten ausführlich beraten.
Ziel der gemeinsamen Überlegungen ist es, eine verlässliche und bedarfsgerechte Ferienbetreuung für die Schülerinnen und Schüler der beteiligten Gemeinden zu ermöglichen und dabei die vorhandenen Ressourcen und Strukturen der einzelnen Gemeinden sinnvoll zu bündeln.
Um die künftige Zusammenarbeit der beteiligten Kommunen auf eine verlässliche rechtliche und organisatorische Grundlage zu stellen, wurde durch die Verwaltungsgemeinschaft Tittling gemeinsam mit der Gemeinde Tiefenbach ein Entwurf für eine Zweckvereinbarung erarbeitet.
Die Zweckvereinbarung soll die Grundlage für die weitere interkommunale Zusammenarbeit bilden. Darin sollen insbesondere die wesentlichen Rahmenbedingungen der Zusammenarbeit, die Aufgabenverteilung sowie die organisatorischen und finanziellen Grundlagen für die gemeinsame Umsetzung der Ferienbetreuung geregelt werden.
Der Inhalt der Zweckvereinbarung wird näher erläutert.
Im nächsten Schritt ist vorgesehen, die Zweckvereinbarung in den jeweiligen Gremien zu beschließen und durch den ersten Bürgermeister anschließend zu unterzeichnen.
Die Verwaltung wird die weiteren Gespräche mit den beteiligten Gemeinden sowie den möglichen Kooperationspartnern, insbesondere der AWO, fortführen und die Ergebnisse regelmäßig vorstellen.
Der Marktgemeinderat beschließt, der Zweckvereinbarung in der vorgestellten Form zuzustimmen und diese abzuschließen. Abstimmungsergebnis: 10:0

Finanzwirtschaft;

Feststellung der Jahresrechnung 2025
Die Jahresrechnung 2025, einschließlich der Anlagen Nrn. 1 – 6 wird gemäß Artikel 102 Abs. 3 GO festgestellt. Abstimmungsergebnis: 10:0

Entlastung zur Jahresrechnung 2025
Der Marktgemeinderat erteilt dem 1. Bürgermeister und der Verwaltung gemäß Art. 102 Abs. 3 GO uneingeschränkt die Entlastung zur Jahresrechnung 2025.
Abstimmungsergebnis: 9:0 (1. Bürgermeister Artmann hat wegen persönlicher Beteiligung am vorgenannten Punkt nicht an Beratung und Abstimmung teilgenommen.)

Grundsteuerreform;
Turnusmäßige Überprüfung der Hebesätze für Grundsteuer B und A

Nach Beratung und Aussprache beschließt der Marktgemeinderat, dass die Grundsteuerhebesätze (B 220 v.H. und A 320 v. H.) weiter so belassen werden. Da noch nicht alle Messbetragsbescheide vorliegen und auch mit Einsprüchen weiter zu rechnen ist, wird sich der Markt Tittling auch im Herbst 2027 mit der Höhe der Hebesätze für die Grundsteuer B und A beschäftigen müssen. Nachrichtlich: Der Gewerbesteuerhebesatz war nicht Gegenstand der Beratungen und bleibt weiter bei 380 v. H. Abstimmungsergebnis: 10:0

Berichte des Bürgermeisters:

- Information über die durchgeführte Kreditaufnahme in Höhe von insgesamt 1 Mio. Euro zu einem Zinssatz von 3,75 %. Die Auszahlung des Kreditbetrages erfolgt, wie im Marktgemeinderat besprochen, in zwei Teilbeträgen. Die erste Teilauszahlung erfolgt am 15.10.2026, die zweite Teilauszahlung erfolgt am 15.01.2027.

- Nachtrag von Mehrkosten bei der Schulsanierung in Höhe von ca. 2.500 Euro. Diese ergeben sich daraus, dass der Blitzableiter ursprünglich in Aluminium vorgesehen war, im Zuge der Ausführung jedoch festgestellt wurde, dass aufgrund der vorhandenen Kupferdachrinne eine Ausführung in Kupfer erforderlich ist. Der Erste Bürgermeister teilt mit, dass er den entsprechenden Auftrag zur Ausführung bereits freigegeben hat.

- Der Antrag auf Förderung i. R. des Bundesprogramms "Sanierung kommunaler Sportstätten" (Lehrschwimmhalle Tittling) wurde abgelehnt. Eine erneute Bewerbung um Fördermittel ist bereits möglich.

- Der Vorsitzende informiert über die Förderung der neuen Sirene, die mittlerweile auf dem Dach der Wilhelm-Niedermayer-Grund- und Mittelschule installiert wurde. Bei Gesamtkosten in Höhe von 21.500 Euro wurde eine Förderung in Höhe von 1.600 Euro bewilligt und ausbezahlt.

- Er informiert, dass die Arbeiten in Siebenhasen abgeschlossen sind. Bei der Beprobung des ursprünglichen Geländes wurden keine Belastungen nachgewiesen, so dass der Markt Tittling diesen Punkt abgearbeitet hat. Das Material, welches in die Deponie gebracht und dort beprobt wurde, scheint größtenteils unauffällig. Die Baustellenstraße kann zurückgebaut werden.

- Zudem wird informiert, dass die Bauarbeiten an der Kläranlage begonnen haben. Der Bürgermeister bedankt sich beim VG-Bauamt-Verwaltung und -Technik sowie bei den Klärwärtern für ihren Einsatz und die Unterstützung.

- Der Bürgermeister berichtet über einen stattgefundenen Termin mit den örtlichen Vereinen bezüglich der geplanten Umbauarbeiten am Vereinsheim Tittling beim Hallenbad. Er bedankt sich bereits im Vorfeld bei den Vereinen für die gute Zusammenarbeit und Kooperation.
  Im Zuge der Umbauarbeiten ist mit einer Sperrung der Räumlichkeiten von etwa drei Monaten zu rechnen. Der Baubeginn ist für Januar 2027 vorgesehen. Die Durchführung als Winterbaustelle wurde bewusst eingeplant, da die ausführenden Firmen in diesem Zeitraum über entsprechende Kapazitäten verfügen.

- Information über ein Treffen im Rathaus bezüglich des in der vergangenen Marktgemeinderatssitzung behandelten Themas "Katzenhilfe".
  Im Rahmen eines guten Austausches wurde bei diesem Gespräch vereinbart, bei auftretenden Problemen im Bereich des Marktes Tittling Kontakt mit dem Tierheim Wollaberg aufzunehmen. Darüber hinaus wird sich der Markt Tittling im Rahmen seiner Möglichkeiten an den entstehenden Kosten beteiligen.

- Bericht über einen erneuten Antrag der AfD, der bereits im Rahmen der Fraktionenbesprechung angesprochen wurde. Darin wird beantragt, für die "Katzenhilfe" einen pauschalen Betrag in Höhe von 3.000 Euro zur Verfügung zu stellen bzw. auszuzahlen. Eine erneute Behandlung des Antrags in der Marktgemeinderatssitzung erfolgt nicht, da die Thematik bereits in der vergangenen Sitzung behandelt wurde und es sich inhaltlich um einen sinngemäß gleichlautenden Antrag handelt. Die Antragsteller wurden hierüber entsprechend informiert.

- Der Bürgermeister informiert über einen Feuchtigkeitsschaden am Dach der Dreiburgenhalle. Ursache hierfür ist eine bereits vor mehreren Jahren entstandene undichte Stelle im Bereich des Blitzschutzes, durch die über die Jahre hinweg immer Feuchtigkeit eindringen konnte.
  Die Firma Holzbau Homolka wurde mit der Beseitigung des Schadens beauftragt. Die Reparatur wird zügig durchgeführt.

- Die ursprünglich für Ende August vorgesehenen Maßnahmen am Muther Weiher wurden verschoben. Nach Rücksprache mit den Fischern wurde aufgrund des geringen Wasserstandes und heißen Wetters im August entschieden, die Maßnahme zu einem späteren Zeitpunkt durchzuführen. Der Beginn der Arbeiten ist voraussichtlich in drei bis vier Wochen vorgesehen.

- Information über einen einstimmigen Beschluss der Gemeinschaftsversammlung der VG Tittling vom 29.09.2026. Demnach wird das Mitteilungsblatt der VG künftig nur noch einmal monatlich (1. Mittwoch im Monat) erscheinen. Gleichzeitig soll die Gestaltung des Mitteilungsblattes aufgewertet werden, beispielsweise durch den Einsatz von Farbfotos.
  Durch die Umstellung werden die Abonnementkosten etwas sinken. Zudem weist der Bürgermeister darauf hin, dass aufgrund der Umsatzsteuerpflicht künftig sowohl die Netto- als auch die Bruttobeträge auszuweisen sind.

- Einladung ergeht an die Mitglieder des Marktgemeinderates zum Bürgerschießen, das am 19.10.2026 bei den Dreiburgen-Schützen Tittling beginnt.

- Der Bürgermeister berichtet über eine erfreuliche Nachricht im Zusammenhang mit der Förderung der Abriss- und Neubaumaßnahme "Gasthof Zur Post". Nach einem Kontakt mit der Regierung und zusätzlich mit Staatsminister Bernreiter persönlich, liegt mittlerweile eine schriftliche Bestätigung vor, dass die Förderquote für die förderfähigen Kosten von bisher 60 % auf 80 % erhöht wurde. Der Bürgermeister hebt in diesem Zusammenhang auch die Unterstützung durch den Landtagsabgeordneten Heisl hervor.

Josef Artmann
1. Bürgermeister

Fotos © Markt Tittling, soweit nicht anderes angegeben.

BERICHTE GEMEINDE WITZMANNSBERG

Volkstrauertag 2026



Zur Teilnahme an der

Gedenkfeier zum Volkstrauertag
am **Samstag, 14. November 2026**

sind alle Bürgerinnen und Bürger und ganz besonders die gemeindlichen Vereine mit Fahnenabordnungen herzlich eingeladen.

Aufstellung zum Fakelzug ist um **18.30 Uhr** auf dem Parkplatz der Fa. Reifen-Praml, Enzersdorf. Nach der Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal wird in der Enzersdorfer Kirche der Opfer von Krieg und Gewalt gedacht.

Menschen, die man vergisst, sterben ein zweites Mal.
jüdisches Sprichwort

Bürgerversammlung Witzmannsberg 2026



Zur

Bürgerversammlung
am Montag, 23. November 2026
um 19.00 Uhr
im Gasthaus Weber, Gatzerreut,
wird herzlich eingeladen.

Tagesordnung:
1. Bericht des Bürgermeisters
2. Wünsche und Anträge

Jedem/r Gemeindebürger/in steht ein Recht auf Teilnahme, Antragstellung und Abstimmung zu. Über die Anträge entscheidet die Versammlung durch Beschluss (offene Abstimmung). Die Bürgerversammlung kann Empfehlungen abgeben, die innerhalb einer Frist von drei Monaten vom Gemeinderat behandelt werden.

Anton Käser
1. Bürgermeister

Fotos © Gemeinde Witzmannsberg, soweit nicht anderes angegeben.

KULTURELLES – SCHULEN – VEREINE – VERSCHIEDENES

Für die Beiträge in dieser Rubrik wird keine Haftung übernommen.

SENIORENARBEIT IM MARKT TITTLING



Liebe Seniorinnen und Senioren,
wir laden euch wieder mal ganz herzlich ein
zu einem Erzählcafé am

Donnerstag, 12. November ab 13.30 Uhr
im Gasthof Habereder.

Gerne möchten wir mit Euch unsere Planungen für 2027 besprechen.
Natürlich sind auch Besucher aus Nachbargemeinden willkommen.
Nähere Infos und evtl. Fahrdienst bei Irmgard Hain, Tel.: 08504/3530



Städte-/Gemeindepartnerschaft; Neues aus der Tittlinger Partnergemeinde Eferding/OÖ:

Eferdinger Stadtadvent

Am **Samstag, 5. Dezember 2026**, verwandelt sich der Stadtplatz Eferding in eine stimmungsvolle Weihnachtsmeile. Als exklusive Indoor-Fläche öffnet die Stadtgemeinde an diesem Tag das gesamte historische Stadtamt. Im geschützten und beheizten Rahmen von Gemeinderatssaal und Standesamt präsentieren regionale Aussteller von 10:00 bis 18:00 Uhr traditionelles Kunsthandwerk und Geschenkideen.



Gleichzeitig wird der Stadtplatz für den Verkehr gesperrt und zur großen Genuss-Flaniermeile. Besucher können zwischen winterlich dekorierten Gastronomieständen regionale Schmankerl genießen oder in der gemütlichen Winterlounge Platz nehmen. Begleitet wird das Treiben von einer festlichen musikalischen Umrahmung, die den gesamten Platz in vorweihnachtliche Stimmung taucht.

Eintritt frei!

Der Markt Tittling organisiert eine Busfahrt zum Eferdinger Stadtadvent:

Abfahrt Tittling, Bahnhofstraße	14.00 Uhr
Rückfahrt Eferding	17.30 Uhr

Mindestteilnehmerzahl!
Buskosten je nach Teilnehmerzahl zwischen 20,00 Euro und 25,00 Euro

► verbindliche Anmeldung bis 18.11.2026 in der Touristinfo im Rathaus Tittling,
☎ 08504/401-14

APOTHEKEN-NOTDIENST

Bei der Suche nach der nächsten Notdienstapotheke hilft eine bundesweit einheitliche Telefonnummer. Sie lautet bei Anruf aus dem **deutschen Festnetz 0800 00 22 8 33** und ist kostenlos. Für Handys in allen Funknetzen die Kurzwahl **22 8 33** ohne Vorwahl. Der Anruf kostet allerdings 69 Cent pro Minute.
Nach Versenden einer **SMS** mit dem Inhalt "apo" an die 22 8 33 (69 Cent/SMS) werden dem Kunden mit Text-SMS die nächstgelegenen Notdienst-Apotheken mit Adresse, Öffnungszeiten und Telefonnummer übermittelt.
Gibt der Kunde **www.22833.mobi** in den Internetbrowser seines Handys ein, gelangt er auf eine mobile Webseite, über die er eine Liste mit nächstgelegenen Notdienst-Apotheken erhalten kann. Im Internet ist die Suche unter **www.aponet.de oder www.lak-bayern.notdienst-portal.de** möglich.
Ansonsten stehen die Notdienste auch an den Schaufenstern der Apotheken.



Einladung
zur Ausstellung

Kreati-VIER



Tittling, Grafenschlößl (Rathaus)
Marktplatz 10



13. November bis
22. November 2026

Eröffnung:
Freitag 13. November 2026
19 Uhr



Öffnungszeiten:
Mo - Fr 10 - 12 Uhr
Di und Do 14- 16 Uhr
Sa und So 10-16 Uhr

Die ausstellenden Künstler:
Roland Stadler | Anton Watzinger
Reinhold Kindermann | Hermann Waginger

GEMEINSAM STATT EINSAM FRÜHSTÜCKEN



In freundlicher Gesellschaft gemütlich frühstücken, plaudern und Spaß haben am hausgemachten Frühstücks-Buffet: kostenlos und zwanglos für Jung und Alt jeglicher Konfession. Keine Anmeldung erforderlich, einfach vorbeikommen.

Nächster Termin:

Freitag, 06.11.2026, ab 8.30 Uhr bis ca. 11.00 Uhr,
im Gemeinderaum der Evangelischen Kreuzkirche Tittling, Sonnenwaldstraße 10.

Noch Fragen?
Gerne unter Telefon 0160 2857683 bei Karo melden.

Freiwillige Spenden sind möglich, aber nicht nötig.

Veranstalter: Evangelische Kirchengemeinde

Sa, 28.11.26 **15.30**

Glitzer momente

in memory of Walther Kißlinger

St. Vitus Tittling

verEbnert

Leitung: Benedicta Ebner

Herzliche Einladung
zu unserem

caritas

St. Martinszug

11. NOVEMBER 2026

TREFFPUNKT:
16:30 UHR IN DER ST. VITUS KIRCHE TITTLING
AUFENTHALT IN DER KIRCHE : CA. 15 MINUTEN.
ANSCHLIESSEND GEMEINSAMER UMZUG ZUM
PFLEGEZENTRUM ST. MARIEN IN TITTLING

UM AN DIE LEGENDE VON ST. MARTIN ZU ERINNERN,
LASST UNS GEMEINSAM DURCH DIE STRASSEN ZIEHEN,
SINGEN UND DAS LEUCHTEN UNSERER LATERNEN
GENIESSEN. UNSER ALLJÄHRLICHES ST. MARTINSSPIEL
FÜHREN UNSERE VORSCHULKINDER BEIM
PFLEGEZENTRUM ST. MARIEN AUF.

FÜR DIE VERPFLEGUNG SORGT DER ELTERNBEIRAT
DES KINDERGARTEN ST. ELISABETH TITTLING

FÜR GETRÄNKE BITTEN WIR SIE, EINE EIGENE LEERE TASSE MITZUBRINGEN

Kindergarten St. Elisabeth in Tittling

REALSCHULE IM DREIBURGENLAND

Die Realschule Tittling startet mit 94 Fünftklässlern ins neue Schuljahr

Reges Treiben herrschte am ersten Schultag an der Realschule im Dreiburgenland, als sich dort die 531 Schülerinnen und Schüler, darunter 94 Fünftklässler, zum Start ins neue Schuljahr einfanden. Begrüßt wurden sie bereits am Eingang von der Schulleiterin Heike Sonnleitner sowie von Michaela Hasl (Mitglied der erweiterten Schulleitung), die ihnen Flyer mit guten Wünschen aushändigten.
Von der Schulleitung besonders willkommen geheißen wurden natürlich die neuen Schützlinge der 5. Klassen mit ihren Eltern in der Aula, wo sie auch schon von den vier Klassenleiterinnen Daniela Wipplinger, Ruth Hindelang, Stefanie Scheungrab und Manuela Kölbl erwartet wurden. Ausgestattet mit kleinen Willkommensgeschenken standen außerdem die Tutoren aus der 9. Jahrgangsstufe bereit, welche die Neuankömmlinge das komplette Jahr über unter der Leitung von Susanne Seidl betreuen, um ihnen die Eingewöhnung zu erleichtern. Feierlich umrahmt wurde die Begrüßung von den talentierten Musikern Korbinian Rodler (6b) und Johannes Hirl (6d), die den Anwesenden außerdem mit auf den Weg gaben, dass sich die neuen Schülerinnen und Schüler besonders auf die netten Lehrer und den guten Pausenverkauf freuen dürfen. Nach diesem ersten Ankommen ging es für die Fünftklässler auch schon in die Klassenzimmer und die Eltern erhielten die Vorlage zu einem Brief mit dem Titel „Das sind deine Stärken und Wünsche für das neue Schuljahr“, mit dem sie ihre Kinder für den kommenden Lebensabschnitt bestärken können. Wissenswertes zur Schulkleidung und der derzeit laufenden Rabatt-Aktion durch Claudia Grünberger rundeten den allgemeinen Teil ab. Anschließend konnten die Eltern im extra für diesen Tag eingerichteten Eltern-Café, welches von Anja Bewermeier mit Unterstützung von Tina Schmitz organisiert wurde, Fragen zum Schulbetrieb stellen und sich untereinander austauschen. Dort gab es auch die Möglichkeit, Informationen über die Mittagsbetreuung durch die Verantwortliche Frau Adele Scherk einzuholen.

Text und Fotos © Loibl



Noch vor den Herbstferien verbrachten die neuen Fünftklässler der Realschule Tittling die Kennenlerntage in der Volksmusikakademie in Freyung.



Und nicht nur die Schülerschaft hat Zuwachs bekommen, auch das Kollegium darf sich über zwei weitere Gesichter freuen:
Neu an der Schule sind die Lehrkräfte Jennifer Höpner (Deutsch/Mathematik) und Catrin Späth (Deutsch/Kunst).

GRUNDSCHULE WITZMANNSBERG
Der Ort, an dem Lesefreude gedeiht

Neues aus unserer Schule

OKTOBER 2026

Projektwoche „Fit, gesund und nachhaltig!" an der GS Witzmannsberg



Eine Woche voller Genuss, Bewegung und spannender Entdeckungen erlebten die Witzmannsberger Grundschüler bei der Projektwoche **„Fit, gesund und nachhaltig!"**. Gemeinsam mit ihren Lehrerinnen Kristin Fohler, Silvia Segl, Steffi Geier, Julia Brunner und der Vollwertkostexpertin Claudia Mader erkundeten sie die Welt der gesunden Ernährung und lernten, wie viel Freude ein bewusster Umgang mit Lebensmitteln machen kann. Die Kinder stellten selbst Haferflocken her, bereiteten ein buntes Müsli zu, erforschten Lebensmittel mit allen Sinnen und entdeckten beim Zuckerquiz, worauf es bei einer ausgewogenen Ernährung ankommt. Sie mahlten Dinkel zu Mehl, backten eigene Brötchen und stellten Butter her.



Auch Bewegung kam nicht zu kurz: Beim abwechslungsreichen Bewegungsparcours waren Geschicklichkeit und Teamgeist gefragt. Mit Kräutern aus dem Schulgarten bereiteten die Kinder außerdem ein erfrischendes Getränk zu.
Ein besonderes Erlebnis war der abschließende Bauernhofbesuch bei der Familie Roßgoderer. Dort starteten die Kinder mit einem gesunden Frühstück, das der engagierte Elternbeirat organisiert hatte, und erkundeten anschließend den Bauernhof. Die ganze Woche begleitete die Pausenbrot-Challenge: Die Kinder brachten fünf Tage lang Pausenbrote ohne Süßigkeiten mit und entdeckten gesunde, leckere Alternativen. Mit vielen neuen Erfahrungen und praktischen Ideen für den Alltag ging eine abwechslungs-reiche Projektwoche zu Ende.
Die Woche zeigte: Gesund und nachhaltig zu leben kann richtig Spaß machen!

Text/Fotos: Silvia Segl

Blick hinter die Kulissen der Gemeindepolitik: Grundschüler besuchen Bürgermeister Anton Käser

Im Rahmen des Heimat- und Sachunterrichts unternahmen die Kombiklassen 2/3 und 3/4 der Grundschule Witzmannsberg am 19.10.26 einen gemeinsamen Ausflug in das Rathaus nach Tittling. Passend zum aktuellen Unterrichtsthema „Unsere Gemeinde" bekamen die Jungen und Mädchen die Gelegenheit, die verschiedenen Abteilungen der Verwaltung und die Arbeit ihres Ersten Bürgermeisters Anton Käser kennenzulernen.
Begleitet wurden die Klassen von ihren Lehrerinnen Silvia Segl und Stefanie Geier.
Der Vormittag begann mit einem spannenden Rundgang durch die verschiedenen Ämter des Rathauses, bei dem die Kinder einen direkten Einblick in die Praxis erhielten. Im Einwohnermeldeamt durften die Schülerinnen und Schüler selbst aktiv werden und das moderne Fingerabdruckgerät ausprobieren, das sonst für das Ausstellen von Reisepässen und Personalausweisen genutzt wird. Ein besonderes Highlight war der Besuch im Standesamt und dem feierlichen Trauungssaal. Hier öffnete die Standesbeamtin die Archivschränke und zeigte den Kindern alte, historische Urkunden, die mit ihrer alten Handschrift für großes Staunen sorgten. Anschließend ging es weiter in das Bauamt und die Kämmerei, wo die Klassen erfuhren, wie Bauprojekte im Gemeindegebiet geplant und die Finanzen der Verwaltung geregelt werden. Hier konnte man am Computer sein Wohnhaus von oben betrachten und die einzelnen Grundstücke der Gemeinde sehen. Auch ein Besuch im Amtszimmer vom Tittlinger Bürgermeister Josef Artmann durfte nicht fehlen. Gerne beantwortete er die Fragen der interessierten Kinder.
Nach dem Rundgang durch die Behörde versammelten sich die Schüler im großen Sitzungssaal. Dort, wo sonst die Gemeinderatsmitglieder wichtige Entscheidungen für die Bürgerinnen und Bürger von Witzmannsberg und Tittling treffen, durften die Kinder auf den Plätzen der Ratsmitglieder Platz nehmen.



Bürgermeister Anton Käser nahm sich viel Zeit, um die zahlreichen Fragen der beiden Klassen an ihn zu beantworten. Die Fragen reichten von der Länge seines Arbeitstages über seine täglichen Aufgaben bis hin zu konkreten Wünschen für die Gemeinde.
Zum Abschluss des Vormittags gab es für alle Teilnehmer eine kleine Süßigkeit und einen Glücksbringer vom Ersten Bürgermeister spendiert. Mit vielen neuen Eindrücken und einem praxisnahen Verständnis für die Kommunalpolitik kehrten die Klassen mit dem Bus zur Schule zurück. Der Ausflug hat gezeigt, wie lebendig und vielseitig die Arbeit in einer Rathausverwaltung schon für die jüngeren Schüler sein kann.

Text/Foto: Stefanie Geier

Wilhelm-Niedermayer-Grund- und Mittelschule
die kreaktive Schule
NOVEMBER 2026

Berufliche Orientierung: Besuch der Berufs- und Ausbildungsmesse „HoamatJob“

Wie jedes Jahr stand der Besuch der Berufs- und Ausbildungsmesse „HoamatJob“ auf dem Programm der achten und neunten Klasse. Die Firma „metron“, bei der schon so mancher Abschlussschüler eine Lehre machte, fungierte dabei als Gastgeber. Die hochattraktive Berufsmesse überzeugte dabei durch ein breites Spektrum an Ausbildungsbetrieben des heimischen Wirtschaftsraums, welche sich den Gästen mit ihren Ständen eindrucksvoll präsentieren konnten.



Während sich die Achtklässlerinnen und Achtklässler mithilfe von selbst erstellten Fragebögen eine berufliche Grundorientierung verschafften, suchten sich die Schülerinnen und Schüler der neunten Klasse bereits bewusst Betriebe heraus, die für ihr Praktikum oder sogar als spätere Lehrstelle in Frage kommen könnten. Trotz der Vielzahl an ausstellenden Firmen waren die Jugendlichen nicht von der Fülle an beruflichen Informationen erschlagen, sondern sie konnten vielmehr gezielt Gespräche mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern suchen und Kontakte knüpfen.
Im Unterricht wurde der Messebesuch sowohl vor- als auch nachbereitet, um die Nachhaltigkeit zu fördern. Klar wurde einmal mehr, dass die Jugendlichen nicht nur die Wirtschaft als Arbeitgeber brauchen, sondern auch umgekehrt die Betriebe auf junge, motivierte Arbeitskräfte angewiesen sind. Umso wertvoller erweist sich diese gegenseitige Partnerschaft, wenn sich berufliches Wirken und Handeln in der „Hoamat“ abspielen, da einerseits die Benzinkasse und die zeitlichen Ressourcen geschont werden, andererseits die Identifikation mit dem Arbeitgeber gestärkt wird.

Text/Foto: Ch. Färber

Kennenlerntage der fünften Klassen

Mitte Oktober standen für die beiden fünften Klassen im Salvador-Allende-Haus in Finsterau gegenseitiges Kennenlernen, gemeinsame Erlebnisse und jede Menge Spaß auf dem Programm.
Am ersten Tag ging es zum Tierfreigelände im Nationalpark Bayerischer Wald. Dort warteten zwei Ranger auf die Kinder. Von ihnen erfuhren sie viel Wissenswertes über Wölfe, Borkenkäfer, Luchse, Biber und Greifvögel.
Der zweite Tag stand ganz im Zeichen von Klassengemeinschaft, Zusammengehörigkeit und Vertrauen. Bei verschiedenen Spielen waren Teamgeist, Kreativität und gegenseitige Unterstützung gefragt. Schnell wurde klar: Nur gemeinsam konnte das Ziel erreicht werden! Gute Absprachen, Rücksichtnahme und clevere Ideen waren also unumgänglich.
Am Nachmittag wurde eine Wanderung zum Finsterauer Filz und zur Reschbachklause unternommen. Die abwechslungsreiche Strecke bot Gelegenheit, die wunderschöne Landschaft des Bayerischen Waldes zu genießen.



Der Teamgeist wurde zudem bei den sportlichen Aktivitäten wie Fußball und Volleyball sowie bei den gemeinsamen Spieleabenden gestärkt. Dazu trug auch die besondere Aufgabe am letzten Tag bei: Jeder sollte für die anderen Kinder seiner Klasse positive Eigenschaften und nette Worte aufschreiben. Die wertschätzenden Rückmeldungen zeigten, wie wichtig es ist, die Stärken anderer wahrzunehmen und einander mit Freundlichkeit und Respekt zu begegnen. Ein schöner und emotionaler Abschluss der rundum gelungenen gemeinsamen Tage! Die Kinder konnten erleben, wie wichtig gegenseitige Unterstützung, Vertrauen und Zusammenhalt sind. Sie entdeckten neue Seiten an ihren Mitschülerinnen und Mitschülern und wuchsen als Klassen ein Stück näher zusammen.

Text/Foto: S. Pangratz

Die vierten Klassen zu Besuch im Rathaus



Wie funktioniert eine Gemeinde, und wer kümmert sich um die Anliegen der Tittlinger Bürgerinnen und Bürger? Mit diesen Fragen hatten sich die Klassen 4A und 4B im Heimat- und Sachunterricht ausführlich beschäftigt. Um Antworten aus erster Hand zu erhalten, besuchten die Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit ihren Klassenlehrkräften Eveline Seider und Florian Steimer das Rathaus. Dort wurden sie von Tittlings 1. Bürgermeister Josef Artmann herzlich empfangen. Bei einem Rundgang stellte er den Kindern das Rathaus, die verschiedenen Ämter und deren Mitarbeitende vor. Diese gaben jeweils anschauliche Einblicke in ihre tägliche Arbeit und erklärten, wie vielfältig ihre Aufgaben in der Gemeinde sind. Im Sitzungssaal durften die Kinder schließlich auf den Plätzen der Gemeinderätinnen und Gemeinderäte Platz nehmen. Die Gelegenheit, dem Gemeindeoberhaupt dort Fragen aller Art zu stellen, nutzten die interessierten Gäste rege. Der Rathausbesuch bot den Schülerinnen und Schülern damit eine einmalige Gelegenheit, einen persönlichen Eindruck von der vielfältigen Arbeit der Kommunalverwaltung zu gewinnen.



Text/Fotos: Florian Steimer

NIKOLAUSDIENST 2026 DES JUGENDROTKREUZ TITTLING



Das Jugendrotkreuz Tittling bietet auch heuer wieder den

Nikolausdienst

an.

Der Nikolaus besucht die Kinder
im Marktbereich am Samstag, 05.12.26 und in den umliegenden Dörfern am Sonntag, 06.12.26, jeweils zwischen 17.00 und 19.30 Uhr.

Anmeldung (mit Angabe des Names, der Adresse und Telefonnummer) bis Donnerstag, 03.12.26 unter: nikolaus-tittling@gmx.de

Wir wünschen Ihnen allen eine besinnliche Vorweihnachtszeit und Frohe Weihnachten mit Ihren Lieben.

Ihr Jugendrotkreuz Tittling

NIKOLAUSDIENST 2026 DES JUGENDROTKREUZ TITTLING

Markt BÜCHEREI Tittling

TRÄGER: PFARREI & MARKT

... der Treffpunkt für Bücherfreunde und Lesehungrige!

Theodor-Heuss-Straße 1
(Wilhelm-Niedermayer-Grund- und Mittelschule Tittling)
94104 TITTLING
Tel. 08504 920391
marktbuecherei-tittling@web.de
Bücherei-Leitung: Therese Kern

ÖFFNUNGSZEITEN
Sonntag: 09.30 bis 11.30 Uhr
Mittwoch: 15.30 bis 18.30 Uhr
Auch in den Ferienzeiten!
(außer Ostersonntag, Pfingstsonntag und Weihnachtszeit)

ONLINE-KATALOG
inkl. Reservierungsmöglichkeit:
www.eopac.net/BGX432152

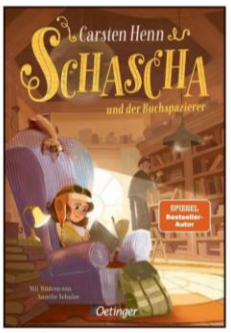
BibKat

Das Bücherei-Team freut sich auf Ihren Besuch!

Casten Sebastian Henn **Schascha und der Buchspazierer**

NEU

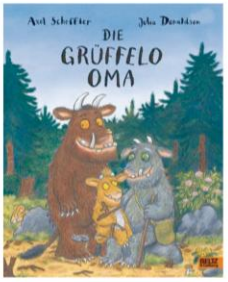
Die neunjährige Schascha liebt Bücher über alles und begegnet eines Tages dem stillen Buchhändler Carl Kollhoff, der Bücher zu den Menschen der Stadt bringt. Fasziniert begleitet sie ihn auf seinen täglichen Wegen und wird Teil seiner besonderen Mission.
Gemeinsam bringen sie Geschichten und Hoffnung zu anderen - bis Schascha selbst zeigen muss, wie viel Mut, Herz und Kraft in ihr und in den Büchern steckt. (lt. Verlag)



Axel Scheffler **Die Grüffelo-Oma**

NEU

Die Grüffelo-Oma kommt zu Besuch - bestimmt ist sie furchtbar hungrig! Also machen sich der Grüffelo und das Grüffelokind auf die Suche nach Zutaten für ein Festmahl. Wie wär's mit Fuchsschwanzsuppe? Eulenpizza? Schlangentorte mit Erdbeersoße? Da stoßen sie mitten im tiefen, dunklen Wald auf die kleine Maus: Waldgemüse mit frischer Maus, wär das nicht fein? Die Maus ist zwar klein, aber viel zu schlau, um als Leckerbissen zu enden. Und sie denkt sich - wieder einmal - eine List aus, wie sie die beiden Grüffelos reinlegen kann. (lt. Verlag)

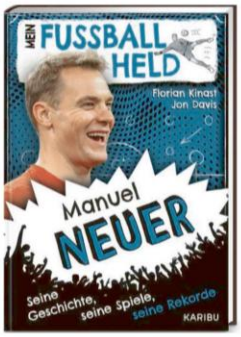


Florian Kinast **Mein Fußballheld Manuel Neuer**

Seine Geschichte, seine Spiele, seine Rekorde

NEU

Wie kam Manuel Neuer zum Fußball? Und wie schafft es der FIFA-Welttorhüter des Jahres selbst bei schwierigen Spielen einen kühlen Kopf zu bewahren? In dieser Buchreihe rund um große Fußballhelden können Jungen und Mädchen ab 7 Jahren alles über ihre Vorbilder erfahren! Mit spannenden Infos, kurzen leichten Texten und coolen Comics lernen junge Fußballfans ihren Helden besser kennen - und können sogar seine Tricks nachmachen! (lt. Verlag)



Bayer. Wald-Verein e. V.

Sektion Dreiburgenland
SITZ TITTLING

Treffpunkt (wenn nicht anders angegeben) ist das ehem. Bahnhofsgelände in Tittling, Bahnhofstraße. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen! Alle beteiligen sich auf eigene Verantwortung bzw. eigenes Risiko.

Mittwoch, 4. November 2026, 13.00 Uhr
Wanderung zum Ochsenstiegl in Thurmansbang
(Rundweg – in zwei Gruppen möglich)
Wanderführung: L. Hartl und W. Preis, Tel. 08504-1610

Mittwoch, 11. November 2026, 13.00 Uhr
***Wanderung im Stadtpark Passau (Freudenhain) ab Hacklberger Bräustüberl** (in zwei Gruppen möglich)*
Wanderführer: W. Preis, Tel. 08504-1610

Mittwoch, 18. November 2026, 13.00 Uhr
***Wanderung auf dem Kapellenweg ab Tittling/Bahnhofstraße bis Witzmannsberg/Maria Bründl** (Teiletappe, in zwei Gruppen möglich)*
Wanderführung: L. Hartl und W. Preis, Tel. 08504-1610

TSV Tittling v. 1986 e. V.

Qualitätssiegel für Gesundheitssport

◆ Seniorengruppe "S-Klasse" ◆ Power BodyWork ◆ Nordic Walking ◆ Fit & Flow
Kids & Teens ◆ Eltern-Kind-Turnen ◆ Kleinkinder-Turnen ◆ Sonderkurse

1. Vorsitzende Tanja Grundmüller, ☎ 08504-956645, Homepage: www.tsv-tittling.de



🍂 Raus aus dem Novembergrau – rein in die Halle! Neue Sonderkurse beim TSV Tittling ❄️

Draußen wird es früh dunkel und das Sofa ruft immer lauter? Genau jetzt ist der richtige Moment, dem inneren Schweinehund die Stirn zu bieten! 💪 Direkt nach den Allerheiligenferien startet der TSV Tittling e.V. mit drei neuen Sonderkursen in die Wintersaison. 🎄 Vorkenntnisse oder eine Vereinsmitgliedschaft sind nicht nötig: Unsere qualifizierten Trainerinnen und Trainer holen dich dort ab, wo du stehst.

🔥 Neu: Full Body Workout – Bauch, Beine, Po und mehr!

Effektive Übungen im Bauch-Beine-Po-Stil, ergänzt durch Training für Rücken, Arme und Rumpf: So kräftigst du deinen ganzen Körper und verbesserst deine Haltung. Mit motivierender Musik und Varianten für jedes Fitnesslevel.

Eckdaten zum Kurs:

- **Start:** Mittwoch, 18. November 2026 (19:00 bis 20:00 Uhr)
- **Dauer/Ort:** 5 Termine | Grundschulturnhalle
- **Trainerin:** Simone Espey
- **Kosten:** 32,50 EUR für Mitglieder/40,- EUR für Nicht-Mitglieder
- **Mindestteilnehmerzahl:** 10 Personen

🔪 Es geht weiter: Step Aerobic – Teil 2

Nach dem erfolgreichen Septemberkurs geht es in die nächste Runde! Simone Klein hat neue Choreografien im Gepäck, die Ausdauer, Koordination und Beinmuskulatur gezielt fordern. Neueinsteiger sind herzlich willkommen – die Schritte werden verständlich aufgebaut.

Eckdaten zum Kurs:

- **Start:** Dienstag, 10. November 2026 (18:00 bis 19:00 Uhr)
- **Dauer/Ort:** 6 Termine | Grundschulturnhalle
- **Trainerin:** Simone Klein
- **Kosten:** 30,- EUR für Mitglieder/40,- EUR für Nicht-Mitglieder

---

🏋️ Neu: Run & Strong – das Hybrid-Workout beim TSV Tittling

Laufen. Ziehen. Tragen. Durchziehen!

Du willst wissen, was in dir steckt? Dann bist du hier richtig! Kurze Laufintervalle kombiniert mit funktionellen Kraft- und Ausdauerübungen – u. a. mit Kettlebells, Sandbags, Medizinbällen, Ausfallschritten und Burpees. Das Training orientiert sich an populären Fitness-Wettkampfformaten wie HYROX® und ist eine ideale Vorbereitung auf solche Events – oder einfach der Weg zu mehr Kraft und Ausdauer im Alltag. Egal ob 18 oder 68, ob Fitness-Neuling, Wiedereinsteiger/in oder Fortgeschrittene/r: Jede Übung wird an dein Level angepasst, damit du mit jeder Stunde stärker wirst.

Eckdaten zum Kurs:

- **Start:** Montag, 23. November 2026 - bis 18. Januar 2027 (18:00h bis 19:00h) – nicht 30.11.
- **Dauer/Ort:** 6 Termine | Dreiburgenhalle
- **Trainer:** Jotam Evenari
- **Kosten:** 30,- EUR für Mitglieder/40,- EUR für Nicht-Mitglieder

Hinweis: „Run & Strong" ist ein eigenständiges Angebot des TSV Tittling e.V. und kein offizielles HYROX®-Training. Der Verein ist kein lizenzierter HYROX®-Trainingspartner und steht in keiner Verbindung zum Markeninhaber.

📝 Anmeldung & Infos

Anmeldung online über unsere Homepage: 👉 **www.tsv-tittling.de → Sonderkurse**

Wir freuen uns auf dich! 😊

Dein TSV Tittling-Team

Wander- und Naturfreunde Dreiburgenland e. V.

Sitz Tittling

www.wanderfreundetittling.com

Treffpunkt (wenn nicht anders angegeben) ist der ALDI-Parkplatz in Tittling, Dreiburgenstraße. Teilnehmer, die direkt zum Wanderstart kommen wollen, sollten sich am Veranstaltungstag telefonisch beim Wanderführer wegen evtl. Änderungen melden. Auch Nichtmitglieder und Urlauber sind herzlich willkommen, sie beteiligen sich aber auf eigene Verantwortung.

Wöchentlich – die **Nordic-Walking-Gruppe** trifft sich jeweils individuell was Uhrzeit und Treffpunkt betrifft. Neue Interessenten bitte bei Ursula Ehrenthaler, Tel. 08504-4893 anmelden.

Donnerstag, 26.11.2026 Busfahrt zum Aldersbacher Stüberl mit Besichtigung Asamkirche

(siehe auch Flyer auf der Homepage) 15:00 Abfahrt am ehemaligen Bahnhof Tittling (weitere Zusteigemöglichkeiten: 15:15 Fürstenstein Gasthaus Kerber, 15:20 Fürstenstein Kreisverkehr, 15:30 Aicha v. W. Aichaer Hof 16:00 Besichtigung Asamkirche, 17:00 Einlass Bräustüberl). Kosten: 15,00 € (wird abgebucht). Wir wollen gemeinsam Brotzeit machen, deshalb sollen alle ihre Brotzeit selbst mitbringen, um dann die Köstlichkeiten untereinander austauschen zu können. Anmeldung erforderlich!
Organisation: Alois Rossa, Tel. 08544/8554, Handy 0151 61556716, Mail: aloisrossa@web.de

Samstag, 19.12.2026 Busfahrt nach Linz zur Operette Csardasfürstin

(siehe auch Flyer auf der Homepage) 14.00 Abfahrt mit Bus am ehemaligen Bahnhof Tittling
Wenn bezüglich der Straßenverhältnisse und Verkehrsdichte alles gut geht, bleibt noch Zeit genug für eine Tasse Kaffee im Foyer des Musiktheaters. Um 17.00 Uhr beginnt die Vorstellung. Anschließend (gegen 20.30 Uhr) Rückfahrt nach Tittling.
Achtung: In diesem Zeitplan ist wie schon bei den letzten Fahrten nach Linz kein Abendessen eingeplant! Wir machen es wieder so, dass sich jeder nach Belieben eine kleine Brotzeit mitnimmt, die er bei der Rückfahrt verzehrt.
Die Kosten für die Busfahrt und die Eintrittskarte betragen 90,00 € (wird abgebucht).
Anmeldeschluss ist der 06.11.2026! Organisation: Werner Weinberger, Max-Peinkofer-Str. 2, 94104 Tittling, Tel. 08504/8377, Mail: h.weinberger@online.de

---

Soldaten- und Kriegerverein Tittling

im Kreisverband Passau / Pfarrkirchen – BSB 1874

An alle Mitglieder:

Einladung zur ordentlichen Jahreshauptversammlung

am **Sonntag, 15. November 2026**
um 10.30 Uhr im Gasthof Habereder in Tittling.

Tagesordnung:
1. Begrüßung der Mitglieder durch den 1. Vorstand
2. Gedenken der verstorbenen Kameraden
3. Bericht des Vorstandes über das abgelaufene Vereinsjahr 2025/26
4. Bericht des Schriftführers
5. Bericht des Kassiers
6. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung der Vorstandschaft
7. Grußwort des 1. Bürgermeisters der Marktgemeinde Tittling Josef Artmann
8. Ehrung langjähriger, verdienter Mitglieder
9. Aussprache, Wünsche und Anträge

Nach Beendigung der Versammlung sind alle Mitglieder zu einem gemeinsamen Mittagessen eingeladen.

Zur Mitfeier des Gedenkgottesdienstes in der Pfarrkirche Tittling um 9.00 Uhr und zum anschl. Gedenken am Kriegerdenkmal am Sonntag, 15.11. nach dem Gottesdienst anl. des Volkstrauertages, möchte ich alle Kameraden in Uniform herzlich einladen. Treffpunkt: 8.30 Uhr vor dem ehem. "Gasthof zur Post".

Mit kameradschaftlichem Gruß
gez. Josef Krenn, 1. Vorstand



KDFB Tittling/Witzmannsberg feierte seine Jubilarinnen

Ein Nachmittag mit schönen Begegnungen und vielen persönlichen Erinnerungen
Der Katholische Deutsche Frauenbund (KDFB) Tittling/Witzmannsberg lud die diesjährigen Geburtstagsjubilarinnen zu einem gemütlichen Nachmittag ins Pfarrheim Tittling ein.
Bei Kaffee und Kuchen, guten Gesprächen und liebevoll vorbereiteten Beiträgen verbrachten die Frauen gemeinsame Stunden in angenehmer Atmosphäre. Es wurde erzählt, gelacht und so manche schöne Erinnerung miteinander geteilt. Dabei blieb auch Zeit für persönliche Begegnungen und einen herzlichen Austausch.
Die Feier bot einen passenden Rahmen, um den Jubilarinnen für ihre langjährige Verbundenheit mit dem Frauenbund zu danken. Jede von ihnen bereichert die Gemeinschaft auf eigene Weise. Ihr Engagement, ihre Treue und die vielen gemeinsamen Jahre sind ein wertvoller Teil des Vereinslebens.



Der KDFB Tittling/Witzmannsberg freute sich, den Jubilarinnen mit diesem Nachmittag eine Freude bereitet zu haben, und wünschte ihnen weiterhin Gesundheit, Zufriedenheit und viele schöne Momente im neuen Lebensjahr.

Besinnlicher Oktoberrosenkranz des KDFB Tittling/Witzmannsberg

Der KDFB Tittling/Witzmannsberg lud zum traditionellen Oktoberrosenkranz in die Unterkirche Tittling ein. Im Mittelpunkt der besinnlichen Andacht standen das gemeinsame Gebet und die Gedanken zum Frieden in der Welt, in unseren Familien und in unserem persönlichen Leben. Die einzelnen Gesätze wurden durch passende Betrachtungen ergänzt und boten den Besucherinnen und Besuchern die Möglichkeit, für einen Moment innezuhalten, zur Ruhe zu kommen und die eigenen Anliegen im Gebet vor Gott zu bringen.
Ein herzlicher Dank gilt Petra Stadler für die Organisation und Vorbereitung des Rosenkranzes sowie den Leserinnen, die die Texte und Betrachtungen vorgetragen haben. Für die wunderbare musikalische Gestaltung der Andacht sorgten Birgit Gsödl und die Damen des Kirchenchores. Mit ihrem Gesang schufen sie eine besonders schöne und feierliche Atmosphäre.



Als kleine Erinnerung an die gemeinsame Gebetsstunde erhielten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Anschluss einen kleinen Rosenkranz als Geschenk – verbunden mit dem Gedanken, das Gebet und die besinnlichen Momente auch mit nach Hause zu nehmen. Anschließend bestand die Möglichkeit, den Abend bei einer gemütlichen Einkehr gemeinsam ausklingen zu lassen.
Der KDFB Tittling/Witzmannsberg bedankt sich bei allen, die mit ihrem Mitbeten, Lesen und Musizieren zum Gelingen dieser schönen Andacht beigetragen haben.

Texte/Fotos © Jülich

Caritasverband für die Diözese Passau e.V.
Kindergarten St. Elisabeth Tittling
Erlenstr. 9, 94104 Tittling, Telefon 08504 8100,
Telefax 08504 922033, kita.tittling@bistum-passau.de

Vom Apfel zum Saft: Vorschul-Kinder helfen fleißig beim Apfelsaftpressen



Im Kindergarten St. Elisabeth drehte sich in letzter Zeit alles um das Thema Ernte. Besonders haben wir uns mit dem Apfel beschäftigt. Ein besonderes Highlight war dann das Apfelsaftpressen. Herr Kern und Herr Ellinger nahmen sich viel Zeit, um den Vorschulkindern zu zeigen, wie der Saft aus den Früchten gewonnen wird.
Vor dieser Aktion erhielten wir viele Obstspenden. Die Kinder konnten dann die einzelnen Schritte aktiv mitgestalten und fleißig mithelfen. Besonders anstrengend war dabei das Häckseln der Äpfel und das Auspressen mit der Saftpresse.
Bedanken möchten wir uns herzlich bei den Obstspendern, Herrn Kern und Herrn Ellinger, die uns besucht haben.

Bunte Erntegaben und fröhliches Lachen: Erntedankfeier im Kindergarten St. Elisabeth

Am Mittwoch, den 7. Oktober besuchte uns Iris Biller, die Referentin für den pastoralen Raum Tittling im Kindergarten. Gemeinsam feierten wir das Erntedankfest. Schon in den Tagen zuvor beschäftigten sich die Gruppen intensiv mit den Fragen: Woher kommen die Lebensmittel, die wir essen? Und wofür können wir dankbar sein?
Die Kinder des Kindergartens nahmen von zu Hause viel Obst und Gemüse mit, sodass wir in einer stimmungsvollen Feier und kurzen Andacht mit Bewegungs-Liedern und Gebeten die Erntegaben betrachten konnten. Im Mittelpunkt standen jedoch nicht nur die mitgebrachten Lebensmittel, sondern vor allem auch die Freude am Teilen und der Gemeinschaft.
Ein herzliches Dankeschön gilt den Kindern und Eltern des Kindergartens für die mitgebrachten Gaben und an Iris Biller, die diese tolle Feier gestaltet hat.



(Fotos/Texte: M. Willmerdinger)

Wir für Mehr. Neues aus dem Passauer Oberland

EC Altwasser Windorf gewinnt Passauer Oberland Cup

Turnier um den ILE-Wanderpokal im Zeichen der Kameradschaft und des Zusammenhalts

Fürstenstein, 14. Oktober 2026

Das Ausspielen der begehrten ILE-Wandertrophäe fand heuer in Windorf statt. Dort trafen sich am zweiten Oktober-Sonntag auf Einladung des EC Rathsmannsdorf neun Stockschützenvereine aus dem Passauer Oberland. Ihr Ziel: Den begehrten Wanderpokal mit nach Hause nehmen zu können. Zumindest für ein Jahr!

Dies gelang dem EC Altwasser Windorf, der als Sieger des Turniers hervorging. Manfred Aulinger, Vorstand des EC Rathsmannsdorf organisierte zusammen mit seinen Vereins-kollegen den diesjährigen Passauer Oberland Cup, wie die Veranstaltung offiziell heißt. Aufgrund des Wetters war man in der Stockschützen-Halle des EC Zaundorf zu Gast.



Als Schirmherr der Veranstaltung dankte Bürgermeister Christian Bernkopf seinem Heimatverein für die Ausrichtung und Organisation des Turniers. Er freute sich nicht nur über die Beteiligung der Vereine aus dem ILE-Gebiet, sondern auch über den Besuch einiger seiner Amtskollegen. Seit neun Jahren wird der Wanderpokal inzwischen unter den Stockschützenvereinen ausgespielt. Man kann mittlerweile also von Tradition sprechen. „Besser geht interkommunale Zusammenarbeit und der Zusammenhalt auf ILE-Ebene nicht“, so Bernkopfs Fazit.

Ebenso zufrieden zeigte sich Organisator Manfred Aulinger: „Es war wieder ein rundum gelungenes Aufeinandertreffen mit tollen Spielen und einer Super-Kameradschaft“, so seine Meinung. Letztendlich teilten sich das Siegertreppchen der EC Altwasser Windorf mit dem ersten Platz, dahinter folgte der EC Sittenberg-Ruderting und der Nachbarverein EC DJK Aicha vorm Wald freute sich über den dritten Platz.
Die übrigen teilnehmenden Mannschaften waren der EV Rothau, das Gemeinde-Team aus Tiefenbach, der EC Eging a.See, der EC Salzweg, der EC Büchlberg sowie der ESC Dreiburgenland.
Die Siegerehrung fand im Vereinsheim des EC Rathsmannsdorf statt, wo der Turniertag dann in gemütlicher Runde ausklang. Schirmherr Bürgermeister Christian Bernkopf und seine anwesenden Amtskollegen sprachen ihren Dank aus an alle Helfer, die zum Gelingen des Turniers beigetragen haben, sowie auch den Vereinen für ihr Teilnahme.

Text und Foto © Bergmann

MITTEILUNGSBLATT DER VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT TITTLING

IMPRESSUM

Verantwortlicher Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft Tittling (VG), vertreten durch den Gemeinschaftsvorsitzenden Josef Artmann, Marktplatz 10, 94104 Tittling.
Artikel in der Rubrik "Allgemeine Informationen" die namentlich gekennzeichnet sind, geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder. Für die Inhalte der "Berichte aus dem Markt Tittling, aus der Gemeinde Witzmannsberg, aus der VG und aus dem Schulverband" ist der 1. Bürgermeister bzw. der jeweilige Vorsitzende verantwortlich. Für nicht angeforderte Manuskripte, Beiträge und Bilder in der Rubrik "Kulturelles - Schulen - Vereine - Verschiedenes - Wohnungsmarkt - Anzeigen - Werbung" liegt die Verantwortlichkeit beim jeweiligen Verfasser.
Redaktion: Brigitte Windorfer, Tel. 08504-401-22, E-Mail: brigitte.windorfer@vg-tittling.de
Nachdrucke von Artikeln und Bildern sind nicht gestattet.
Amtliche Bekanntmachungen der VG Tittling, des Marktes Tittling und der Gemeinde Witzmannsberg werden in der Geschäftsstelle der VG niedergelegt. Auf die Niederlegung wird an den Amtstafeln der VG, Marktplatz 10, 94104 Tittling, mindestens 14 Tage lang hingewiesen.
Die Gebühr für das Mitteilungsblatt beträgt jährlich 15,00 Euro. Erscheinungsweise ist 14-tägig. Die verbreitete Gesamtauflage beträgt 1.150 Stück. An- und Abmeldung des Abonnements für das Mitteilungsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Tittling erfolgt schriftlich bei der VG Tittling, Marktplatz 10, 94104 Tittling, bei der Redaktion.
Herstellung: Offsetdruck • Verlag • Dorfmeister, Bahnhofstr. 6, 94104 Tittling

****

Letzter Annahmetag für Inserate ins nächste Mitteilungsblatt ist Montag, 9. November 2026!

****